



Weltflüchtlingstag: Gesundheit ist ein Menschenrecht

Zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni macht Apotheke ohne Grenzen auf die besonderen gesundheitlichen Risiken Millionen geflüchteter Menschen weltweit aufmerksam. Die Hilfsorganisation setzt sich mit ihren Projekten und Einsätzen für den verlässlichen Zugang geflüchteter Menschen zu Gesundheitsversorgung ein. Auch in Deutschland versorgen acht Projekte zwischen Berlin und München u.a. Geflüchtete ohne ausreichenden Zugang.

München, 18. Juni 2026 — Weltweit waren 2025 dem Flüchtlingshilfswerk UNHCR zufolge 117,8 Millionen Menschen auf der Flucht. Sie gehören zu den besonders vulnerablen Bevölkerungsgruppen. Apotheke ohne Grenzen engagiert sich unter anderem in zwei Projekten an den europäischen Außengrenzen und unterstützt dort die unmittelbare medizinische Versorgung: Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Seenotrettungsorganisation SOS Humanity stellt Apotheke ohne Grenzen die medizinische Ausstattung der Rettungsschiffe sicher. Arzneimittel und medizinisches Material ermöglichen die Erstversorgung der Überlebenden an Bord. 2025 wurden an Bord mehr als 1.000 Patient:innen behandelt. Gemeinsam mit Medical Solidarity International (MSI) unterstützt Apotheke ohne Grenzen außerdem die Gesundheitsversorgung von Menschen in Geflüchtetenlagern in Athen und auf Kos. Dort wurden 2025 insgesamt 5.200 medizinische Beratungen und Behandlungen durchgeführt.

Doch weder beginnt noch endet Flucht an den europäischen Außengrenzen. Apotheke ohne Grenzen engagiert sich weltweit für Menschen, die ihr Zuhause verlassen mussten und keinen verlässlichen Zugang zu Gesundheitsversorgung haben. Flucht bedeutet erhebliche gesundheitliche Risiken: körperliche und psychische Belastungen, unterbrochene Therapien, fehlender Zugang zu Medikamenten und Gesundheitseinrichtungen über lange Zeiträume, prekäre hygienische Bedingungen in Geflüchtetenlagern oder fehlender Krankenversicherungsschutz. Diese Risiken betreffen besonders Kinder, Schwangere, ältere Menschen und Menschen mit chronischen Erkrankungen.

„Gesundheit ist ein Menschenrecht. Doch für Millionen Menschen bleibt der Zugang zu Gesundheitsversorgung versperrt“, sagt Jochen Wenzel, 1. Vorsitzender von Apotheke ohne Grenzen. „Gerade Menschen auf der Flucht brauchen besonderen Schutz und eine verlässliche Gesundheitsversorgung. Mit unserer Arbeit unterstützen wir Menschen unabhängig von Herkunft, Aufenthaltsstatus oder Lebenssituation.“

Die Versorgung geflüchteter Menschen ist aufgrund ihrer besonderen Verletzlichkeit Bestandteil zahlreicher Projekte und Einsätze von Apotheke ohne Grenzen. So unterstützt die Hilfsorganisation in Haiti ein Gesundheitszentrum, das auch für viele Binnenvertriebene eine wichtige medizinische Anlaufstelle ist. Auch in Nothilfe-Situationen — etwa im Geflüchtetenlager Gateri in Burundi — leistet Apotheke ohne Grenzen gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen medizinische und pharmazeutische Unterstützung. In Deutschland stoßen viele Menschen ebenfalls auf Hürden beim Zugang zum Gesundheitssystem. Besonders betroffen sind unter anderem geflüchtete Menschen, Menschen ohne Krankenversicherung oder ohne gesicherten Aufenthaltsstatus. Apotheke ohne Grenzen unterstützt deshalb bundesweit im Rahmen von acht Projekten in sieben Großstädten niedrigschwellige Ambulanzen, die Menschen anonym und kostenfrei medizinisch versorgen.

Über Apotheke ohne Grenzen

Seit über 25 Jahren setzt sich Apotheke ohne Grenzen weltweit für Menschen und ihre Gesundheit ein. Die international tätige Hilfsorganisation trägt mit ihrer pharmazeutischen Fachkompetenz zu einer nachhaltigen Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Menschen in Not bei. Sie leistet schnelle, flexible und wirkungsvolle Nothilfe nach Katastrophen und unterstützt Menschen in langfristigen Projekten weltweit.

Die Arbeit von Apotheke ohne Grenzen finanziert sich maßgeblich über Spenden. Jede Unterstützung trägt dazu bei, den Zugang zu gesundheitlicher Versorgung für besonders vulnerable Menschen langfristig zu sichern.

Medien-Kontakt: Maximilian Würdig | PR- & Community-Management | m.wuerdig@psfde.org | +49 170 8900429

**Apotheke ohne Grenzen
Deutschland e.V.**
Gärtnerstr. 60
80992 München

Tel 089 415 597 38
Fax 089 415 597 39
info@apotheke-ohne-grenzen.de
www.apotheke-ohne-grenzen.de

Gemeinnützig anerkannte
Hilfsorganisation eingetragen
beim Amtsgericht München
Reg.-Nr.: VR 2020527

Deutsche Apotheke
und Ärztekammer
DE88 3006 0601 0005 0775 91
DAAEDEDXXX